

Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht Juni 2014

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de

Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de

E-Mail: jobcenter@kreis-coesfeld.de





Landrat Konrad Püning

Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger:

Frischer Wind am Arbeitsmarkt!

01.07.2014/Kreis Coesfeld. Die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat Juni 2014 verzeichnet für den Kreis Coesfeld bei der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger einen Rückgang von 1,7 Prozent im Mai 2014 auf 1,6 Prozent im Juni 2014. Die Quote aller Arbeitslosen im Kreis (SGB II und SGB III) sank von 3,3 Prozent im Vormonat auf 3,2 Prozent im Juni.

Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im Juni 2014 insgesamt 1.920 Arbeitslose (967 Frauen und 953 Männer) aus dem Rechtskreis des SGB II; dies bedeutet gegenüber dem Vormonat einen Rückgang um 73 Personen. Die Auswertung der Arbeitsmarktdaten ergab, dass im Monat Juni insbesondere die Altersgruppe der Personen über 50 Jahren von der positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt profitiert hat.

„Ich freue mich, dass sich die aktuelle positive Entwicklung am lokalen Arbeitsmarkt auch begünstigend auf die SGB-II-Leistungsempfängerinnen und -Leistungsempfänger im Kreis Coesfeld auswirkt“, kommentiert Landrat Konrad Püning die positive Entwicklung in seiner Stellungnahme. Er zeigt sich zuversichtlich, dass durch die anhaltende Belebung am Arbeitsmarkt, kombiniert mit den Maßnahmenangeboten des Jobcenters, auch in der nächsten Zeit weitere Vermittlungserfolge erzielt werden können.

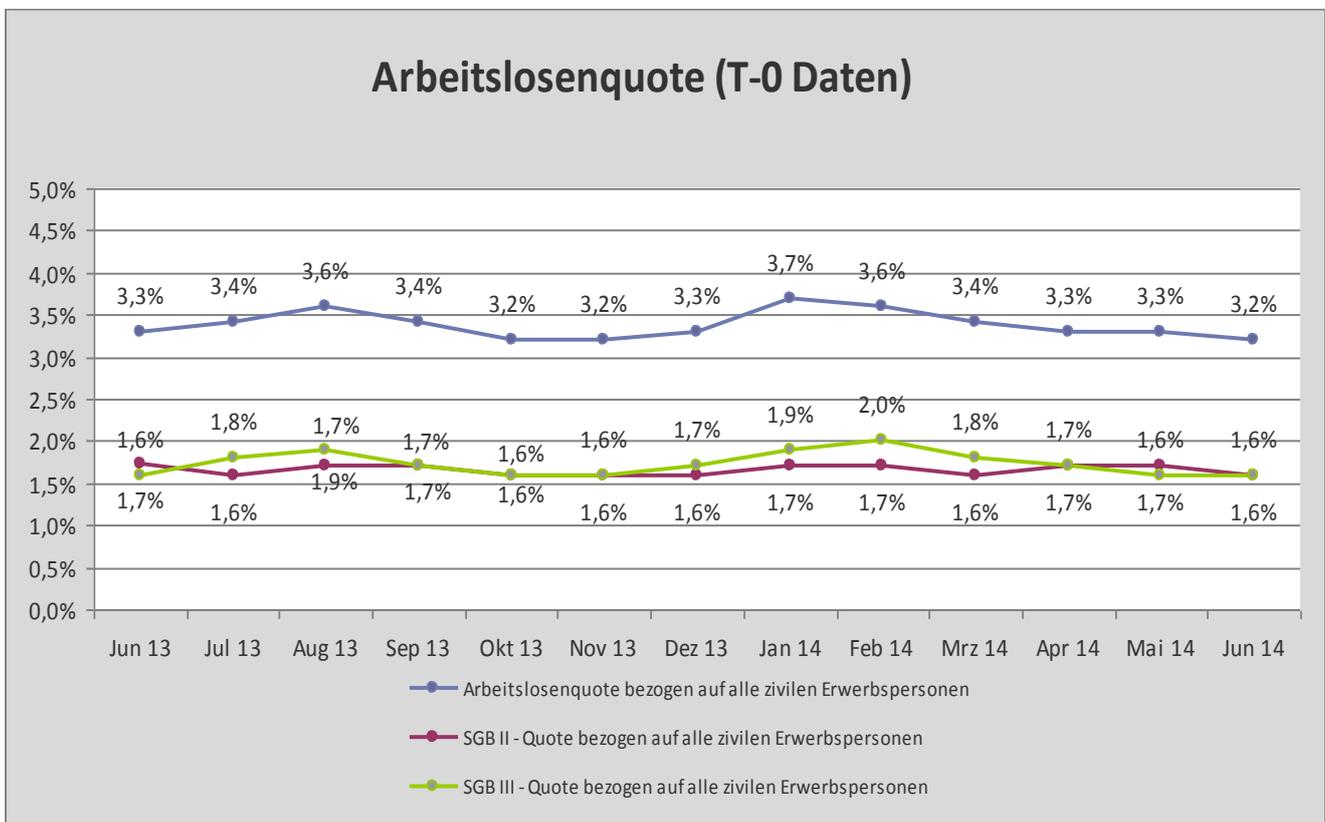
Hinweis zum Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jun 14	Mai 14	Jun 13
3,2%	3,3%	3,3%

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jun 14	Mai 14	Jun 13
1,6%	1,7%	1,7%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jun 14	Mai 14	Jun 13
1,6%	1,6%	1,6%

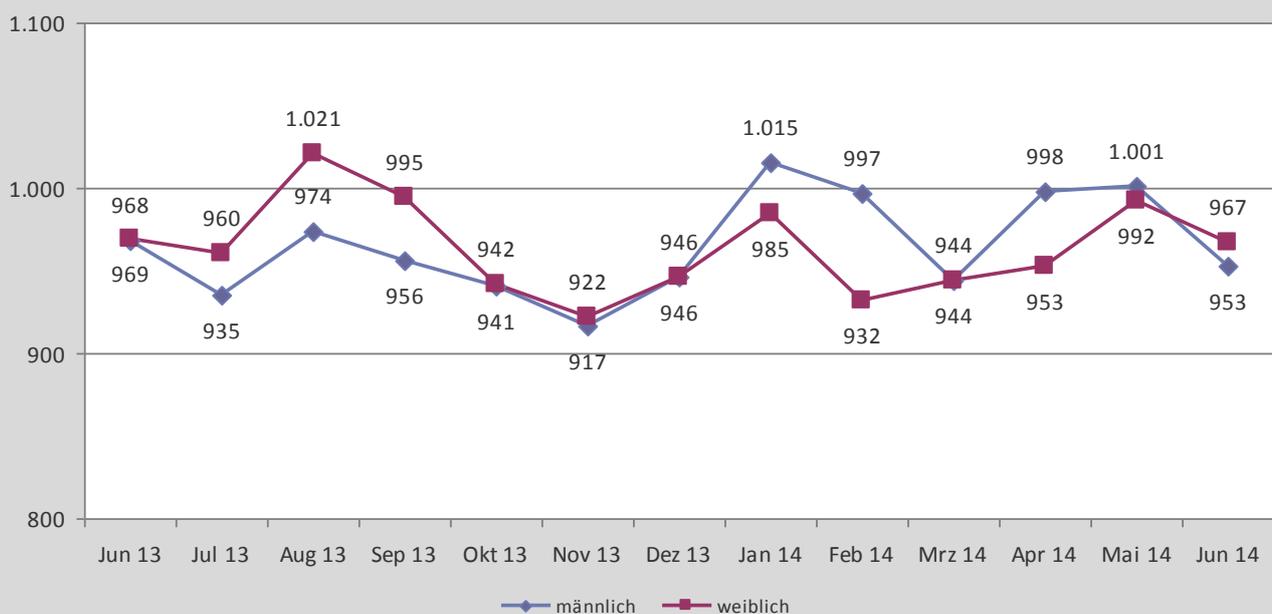
Eckdaten der Grundsicherung im Juni 2014 - (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften	4.348
Personen in Bedarfsgemeinschaften	8.608
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.814
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.794



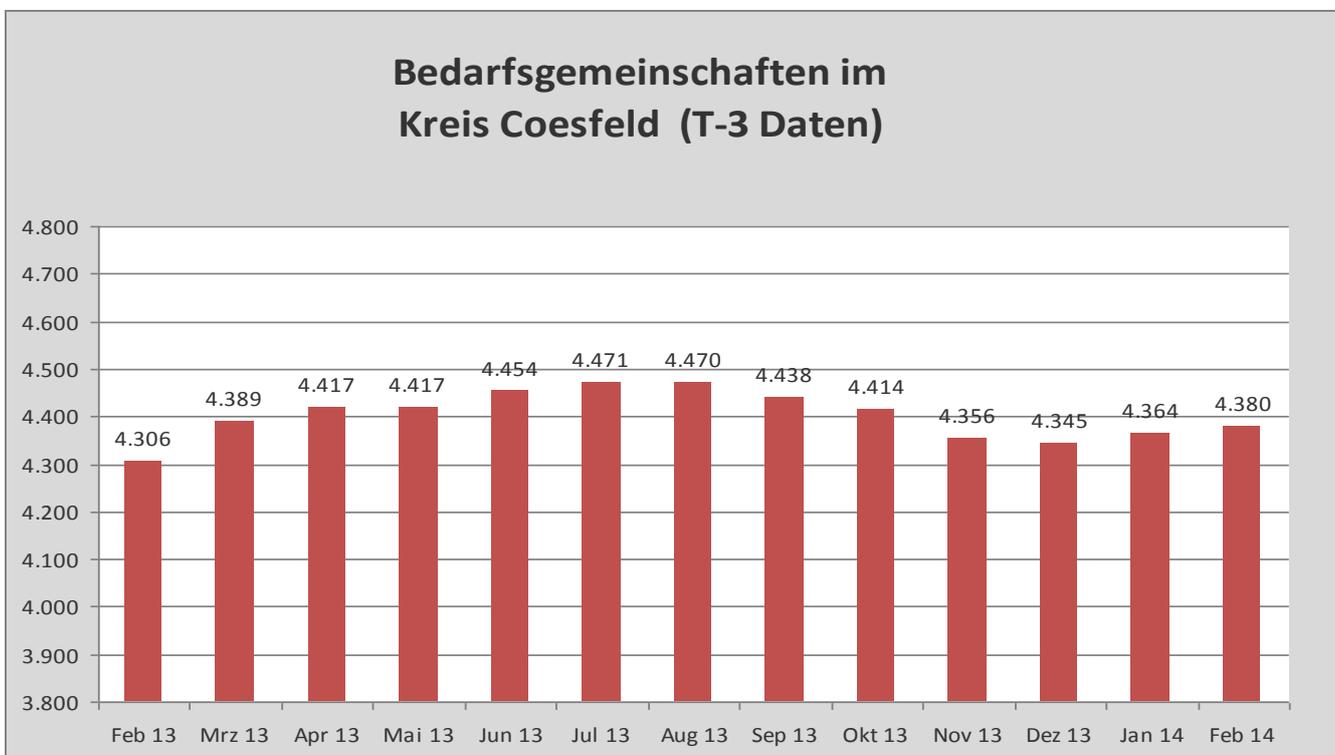
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Jun 14	Mai 14	Jun 13
Ascheberg	81	80	79
Billerbeck	59	83	58
Coesfeld	448	460	398
Dülmen	367	395	451
Havixbeck	64	69	76
Lüdinghausen	350	348	341
Nordkirchen	51	51	53
Nottuln	267	271	217
Olfen	52	55	72
Rosendahl	37	39	49
Senden	144	142	143
Gesamt	1.920	1.993	1.937
<i>davon weibl.</i>	<i>967</i>	<i>992</i>	<i>969</i>
<i>davon U25</i>	<i>178</i>	<i>173</i>	<i>156</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>79</i>	<i>82</i>	<i>79</i>

Arbeitslosenzahlen SGB II - Aufgeteilt nach Geschlecht (T-0 Daten)



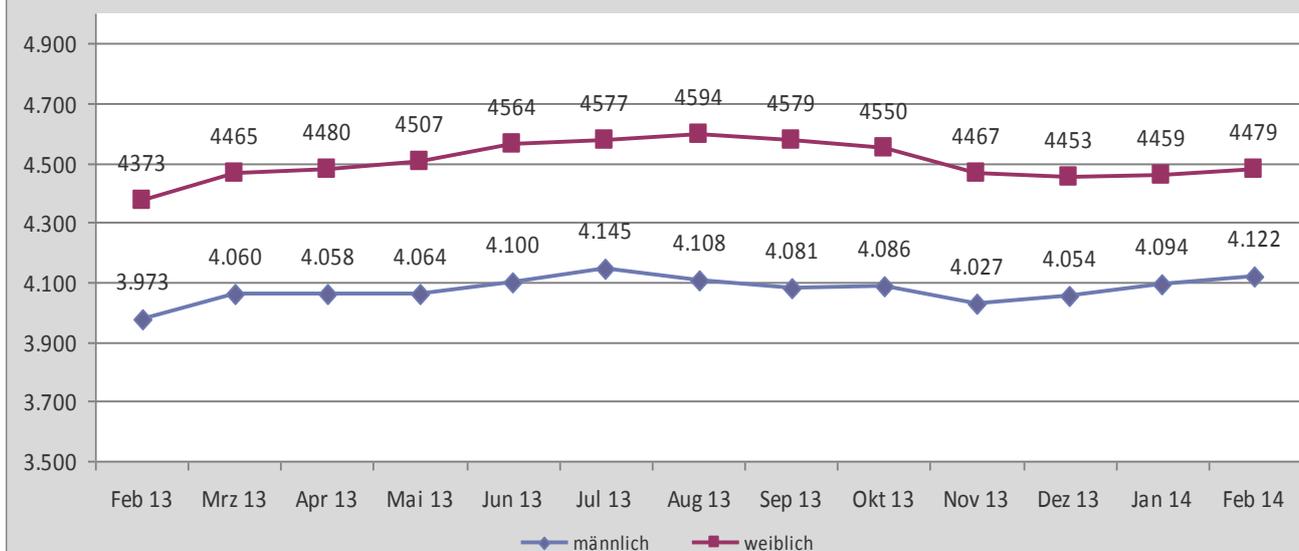
Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Feb 14	Jan 14	Feb 13
Ascheberg	284	287	280
Billerbeck	174	170	153
Coesfeld	923	912	895
Dülmen	947	947	938
Havixbeck	184	193	198
Lüdinghausen	675	655	618
Nordkirchen	115	116	121
Nottuln	369	360	375
Olfen	197	201	199
Rosendahl	119	124	112
Senden	393	399	417
Gesamt	4.380	4.364	4.306



Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Feb 14	Jan 14	Feb 13
Ascheberg	633	634	600
Billerbeck	330	324	284
Coesfeld	1.738	1.717	1.664
Dülmen	1.810	1.804	1.797
Havixbeck	399	418	415
Lüdinghausen	1.269	1.235	1.164
Nordkirchen	218	216	226
Nottuln	796	782	794
Olfen	401	409	392
Rosendahl	225	227	217
Senden	782	787	793
Gesamt	8.601	8.553	8.346

Personen in Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)

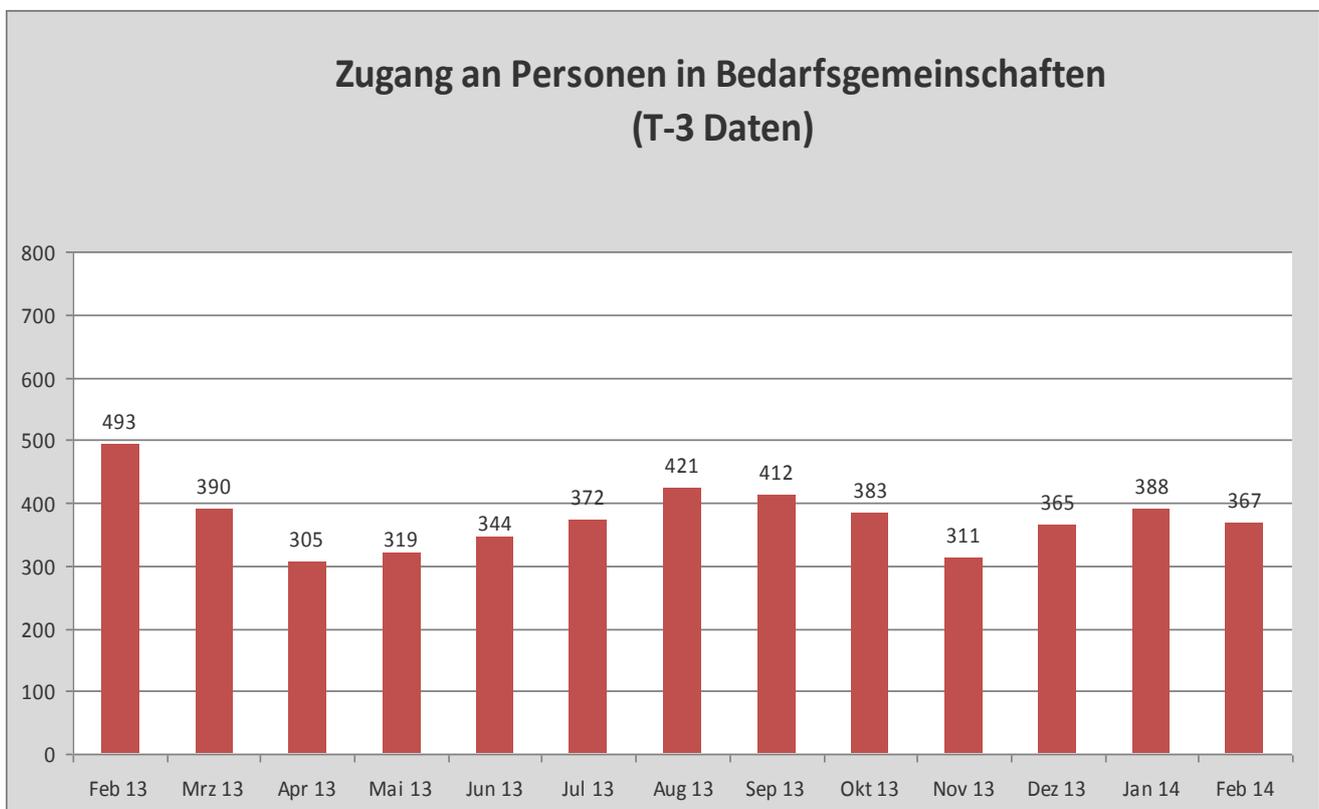


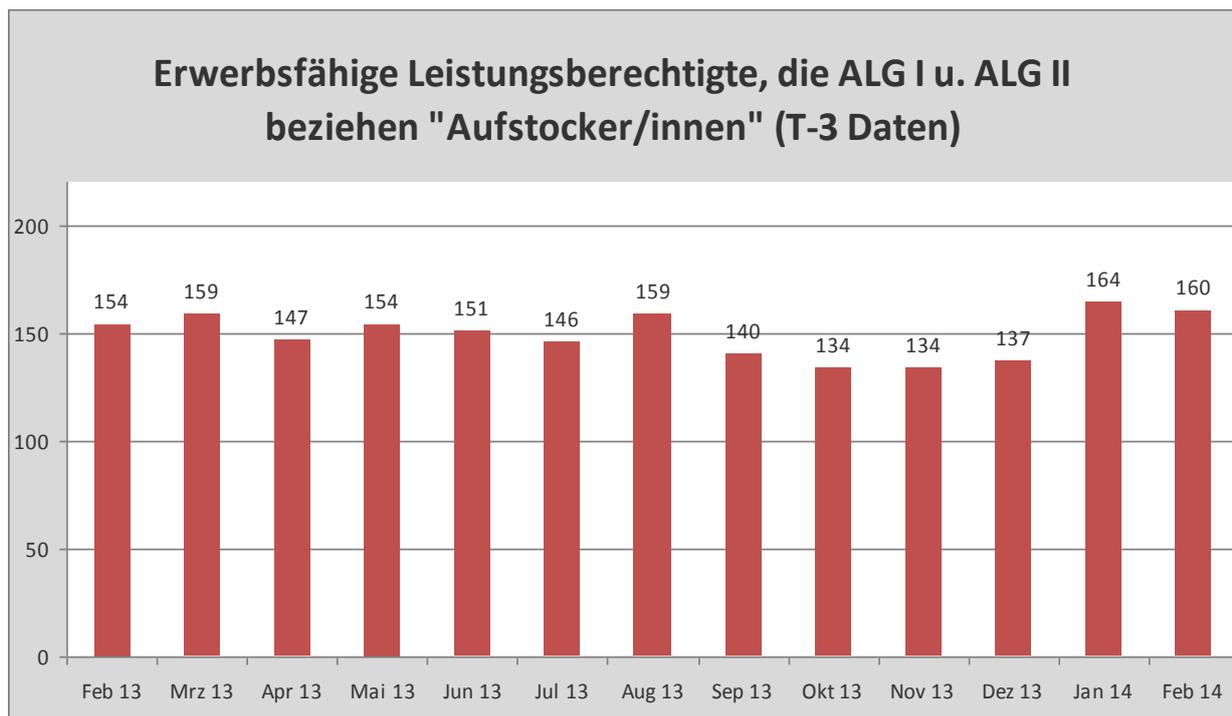
Beschäftigungsaufnahmen ¹⁾ (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Feb 14	Jan 14	Feb 13
Ascheberg	6	8	4
Billerbeck	8	*)	4
Coesfeld	29	18	5
Dülmen	18	15	18
Havixbeck	4	9	7
Lüdinghausen	18	14	8
Nordkirchen	3	*)	*)
Nottuln	11	*)	5
Olfen	*)	5	7
Rosendahl	7	4	0
Senden	10	6	6
Gesamt	116	85	65

¹⁾ = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

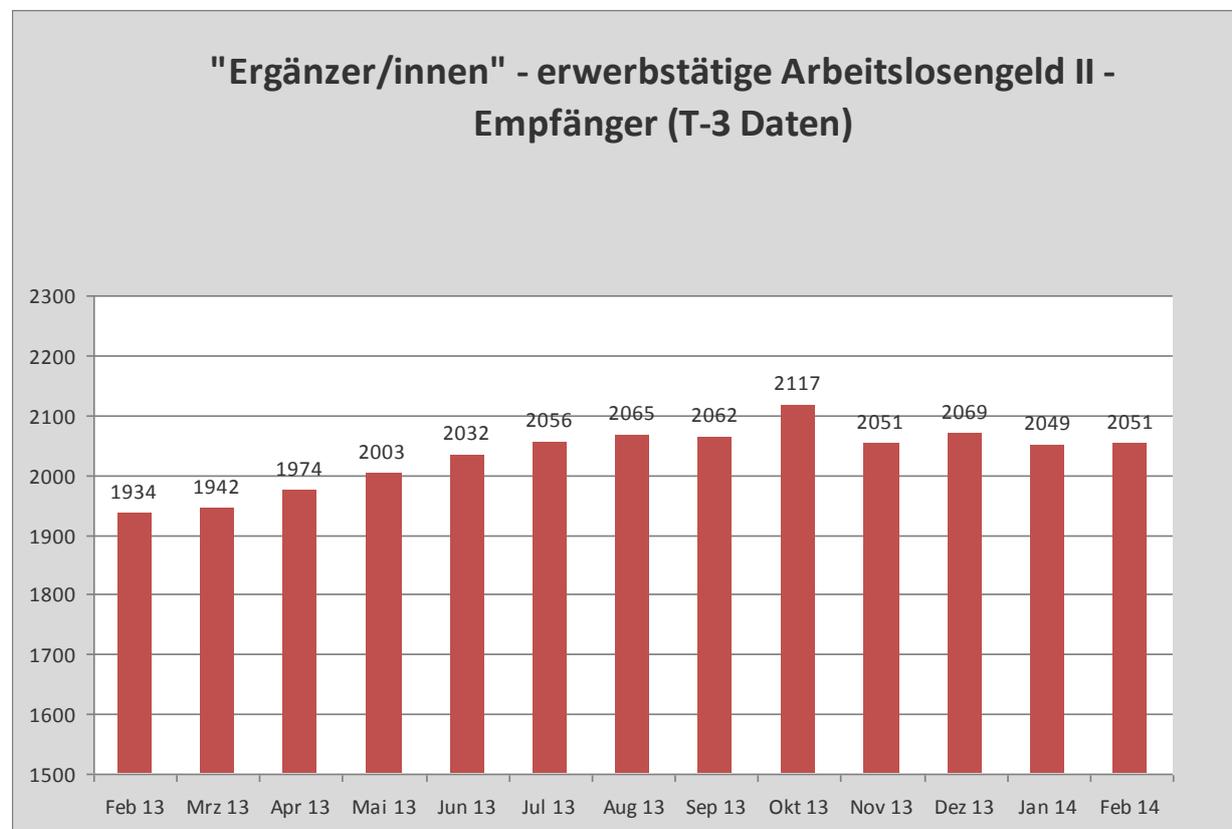
*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindescharf ausgewiesen.

(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)



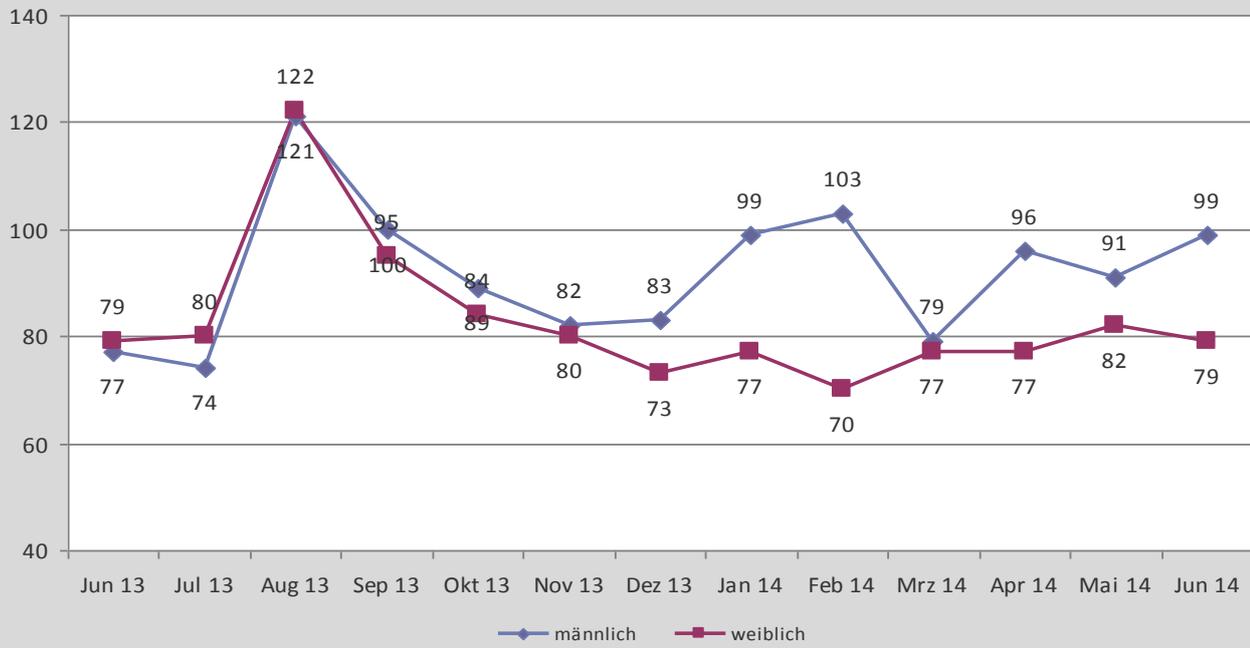


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

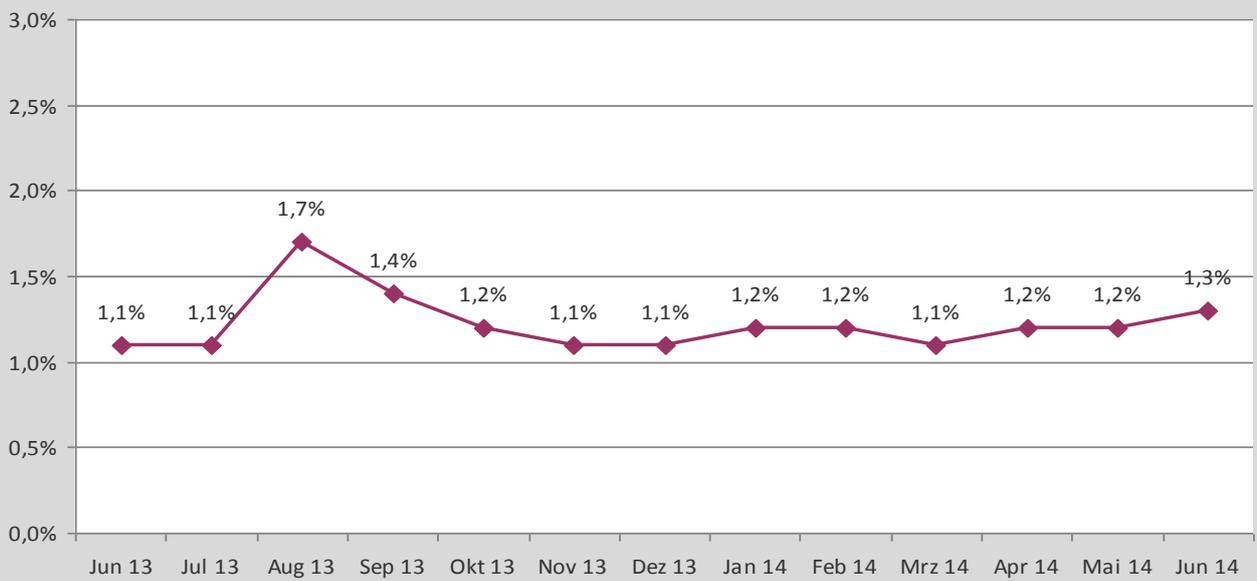


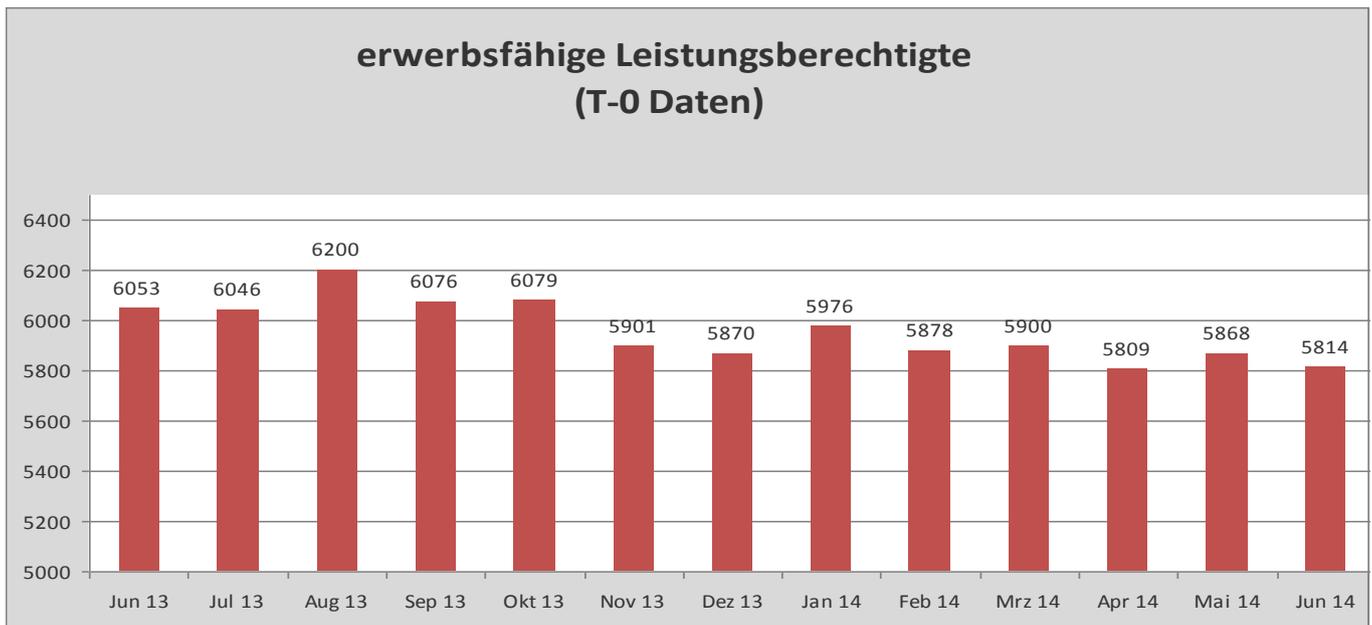
„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)

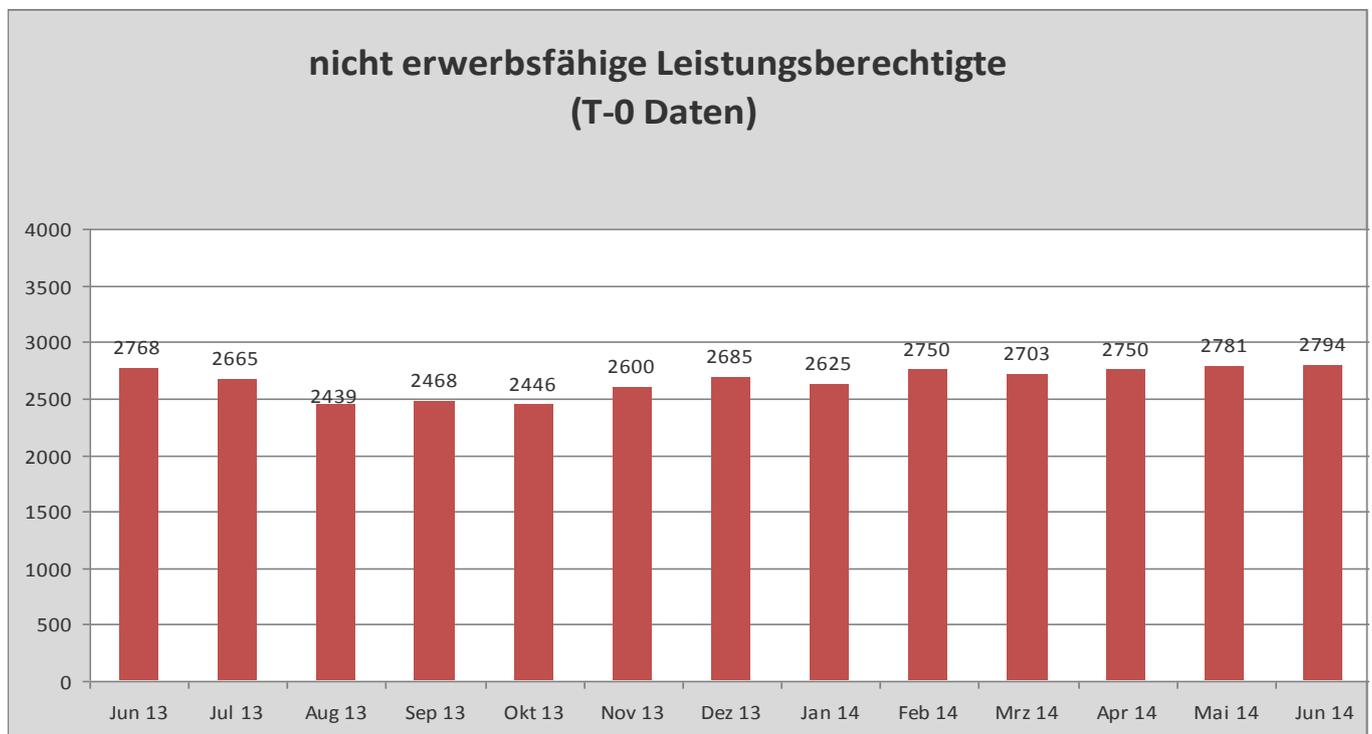


Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)



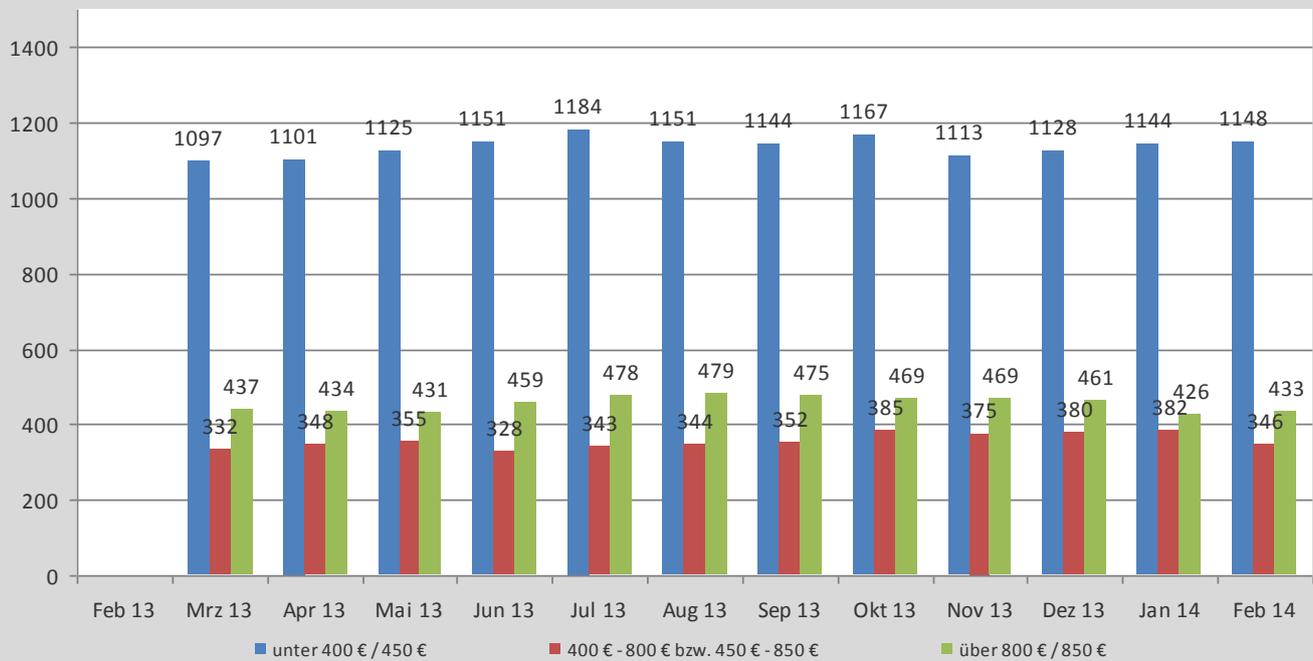


Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält. Bis zum 31.03.2011 wurden eLb als erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) bezeichnet.



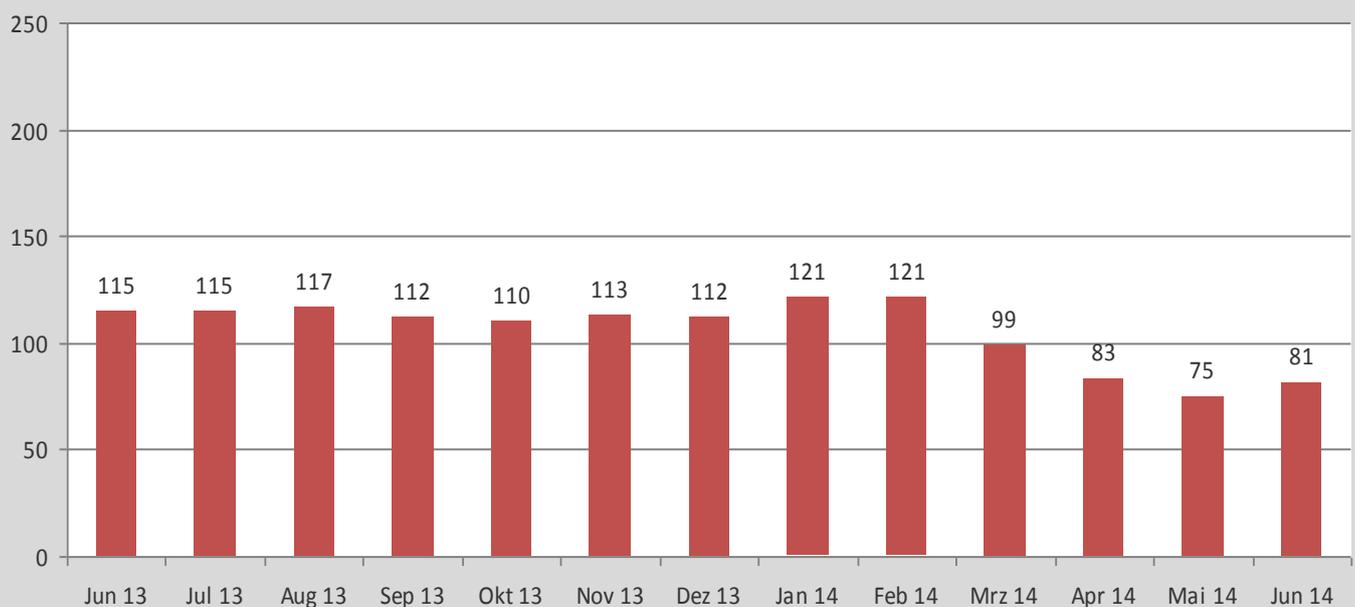
Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)

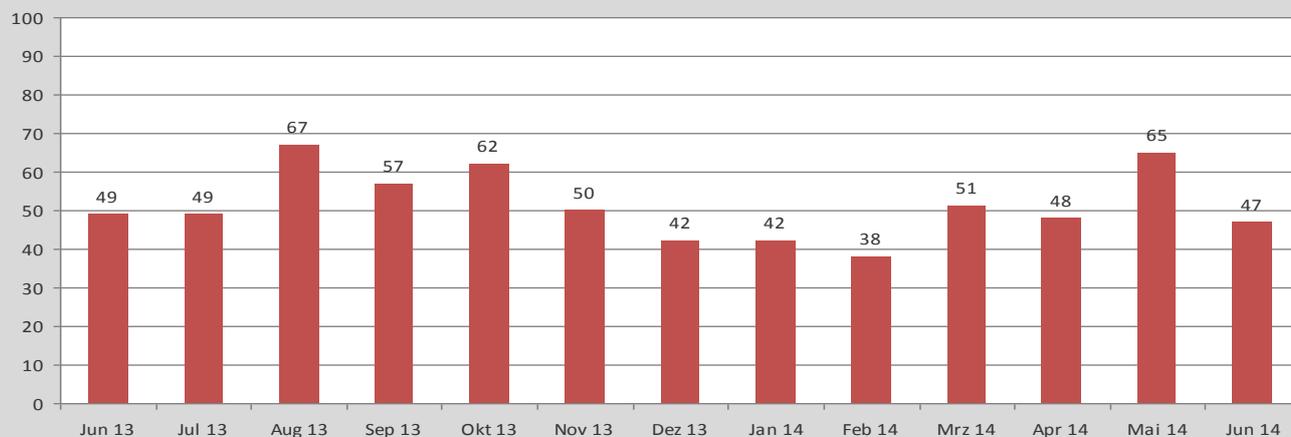


Anm: Die Daten für Februar 2013 wurden nicht veröffentlicht

besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Juni 2014	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat März 2014
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	796	972
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	604	733
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	65	74
Berufswahl und Berufsausbildung	26	25
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	81	117
Sonstige / Freie Förderung	5	4
Berufliche Weiterbildung	14	18
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	*)	*)
Bestand drittfinanzierte Förderungen	117	135

*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2014	Jahr 2013
Januar	777	1.139
Februar	910	1.092
März	972	906
April	872*	811
Mai	778*	773
Juni	796*	823
Juli		877
August		807
September		842
Oktober		875
November		908
Dezember		888
Gesamt	5.105	10.741

*vorläufiger Bestand

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur** für Arbeit.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.